


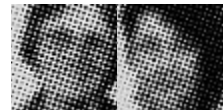
Tanzpur

: *smpv* Schweizerischer Musikpädagogischer Verband, Sektion Zürich



Versammlung 2011
Vorspielabende
Richthonorare
Adressen

Ausgabe März 2011



EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Nach einem schwierigen Amtsjahr mit einem personell massiv unterdotierten Vorstand hoffe ich, dieses Jahr allmählich zu einem 'courant normal' zu finden. Mit dazu beigetragen hat die Nachricht aus dem Zentralverband, dass auch Personen in den Vorstand gewählt werden dürfen, die gar nicht Mitglied unseres Verbandes sind. Damit öffneten sich neue Perspektiven. Mit Myrtha Meuli haben wir eine Persönlichkeit gefunden, die nicht Musikerin ist aber das 'feu sacré' für die Sache der Musik in sich trägt und reiche Erfahrung in politischer Arbeit mitbringt.

Mit Ralph Schächli bereichert endlich wieder ein Musiklehrer den Vorstand, der an Musikschulen angestellt ist. Damit wird auch diese Interessengruppe innerhalb des Verbandes wieder vertreten. Zusätzlich zum Ressort 'Arbeitsbedingungen' übernimmt Ralph Schächli die 'Mitgliederbetreuung'. Neben der Suche nach Möglichkeiten, Vergünstigungen beim Kauf von Notenmaterial zu erhalten, gehören Fragen zur beruflichen Laufbahn zu diesem Ressort. Trotz dieser beiden neuen Vorstandsmitglieder wäre die Arbeit im Vorstand kaum zu bewältigen ohne Magda Schwerzmann, Angelika Güsewell und neu Kiyomi Higaki, die Aufgaben ja ganze Ressorts im Auftragsverhältnis des Vorstandes übernehmen. Die Vorspielabende im Jecklin Forum (SchülerInnenkonzerte) werden neu von Ramona Huber betreut. Da diese Aufgabe mit administrativem Aufwand verbunden ist, wird sie finanziell entschädigt.

Wichtige Themen beschäftigen uns dieses Jahr: Mit dem VZM gilt es, im Austausch zu bleiben in Bezug auf Anstellungsbedingungen für Lehrkräfte an Musikschulen, die Vernehmlassung zum Konzept für ein Musikschulgesetz im Kanton Zürich läuft, wir beteiligen uns daran. Last but not least steht dieses Jahr im Bereich der Kommunikation unter dem Motto 'Werbung für den privaten Musikunterricht' – entsprechende finanzielle Mittel sind budgetiert.

Bevor ich Ihnen, liebe Mitglieder, ein erfolgreiches 2011 wünsche, möchte ich an dieser Stelle Isabel Kempinski herzlich danken: Sie hat im vergangenen Jahr neben den Finanzen im Co-Präsidium mit mir die Sektion geleitet, das war nicht immer einfach, umso glücklicher bin ich, dass sie nach wie vor im Teil des Vorstands ist und das wichtige Ressort 'Finanzen' weiter betreut: Herzlichen Dank!

Ihnen wünsche ich in jeder Hinsicht ein gelungenes 2011, bleiben Sie dran!

Ester Mottini, Präsidentin



Myrtha Meuli

1974 bin ich von Nufenen GR nach Zürich umgezogen und habe bei der AKAD die Matura gemacht. Nach dem Abschluss des Philosophiestudiums hatte ich leitende Tätigkeiten im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich, wo ich heute als Beraterin und Lead Auditorin für Qualitätsmanagement tätig bin. 2008 habe ich www.myrtha-meuli-consult.ch gegründet.

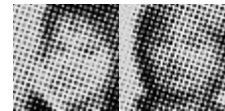
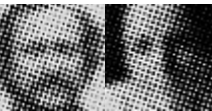
Musik höre ich, ich geniesse sie, sie begleitet mich. In Primarschulzeiten habe ich Klavier und später Querflöte gespielt und von 1986 bis 1990 bei Mirka Yemendsakis, einer Musikerin und Stimmbilderin mit Wurzeln im griechischen Theater Kurse besucht.

Im Vorstand smpv ist mir die Förderung der Musik für alle ein Anliegen. Von 2002 bis 2010 war ich für die SP im Stadtzürcher Parlament. Die Bemühungen für ein ausgewogenes Musikschulgesetz im Kanton Zürich und die Anliegen der Volksinitiative 'jugend + musik' werde ich mit meinem Engagement in der Sektion Zürich voll unterstützen.



Ralph Schöpfi

Der Klang der Oboe hat mich schon früh fasziniert, aus diesem Grund hatte ich mit elf Jahren meine erste Oboenstunde. Nach sechs Jahren Studium mit Lehr- und Orchesterdiplom bei Simon Fuchs (Tonhalle Orchester Zürich) und einem Volontariat im Opernhaus Zürich habe ich im Sommer 2008 mein Studium abgeschlossen. Ich unterrichte an verschiedenen Musikschulen, spiele als freischaffender Musiker in verschiedenen Orchestern und bin auch als Chordirigent tätig. :



Kurzporträt Ramona Huber

Ich bin in Herisau AR aufgewachsen und wohne heute in Winterthur. Bereits als Kind begann ich, Panflöte zu spielen. Nach meiner kaufmännischen Ausbildung mit Berufsmaturität begann ich 2007 mit dem Musikstudium beim SMPV. Dort wurde ich von Heinz Specker in der Theorie und von Nicole Wanner-Andris im Hauptfach Panflöte unterrichtet. Den theoretischen Teil habe ich im Herbst 2010 erfolgreich abgeschlossen und schaue nun zuversichtlich auf meine

pädagogische und praktische Abschlussprüfung im Sommer 2011. Neben meinem Studium erteile ich Panflötenunterricht und trete in unterschiedlichen Formationen auf.

Ich freue mich sehr auf die spannende Arbeit, die Vorspielabende im Jecklin Forum zu organisieren. Hier kann ich meine Leidenschaft für Musik mit der Freude an administrativen Arbeiten verbinden. :

Konzertiermöglichkeiten 2011 im Jecklin Forum

Vorspielabende im Jecklin Forum

Der SMPV organisiert für seine Mitglieder auf regulärer Basis Lehrerkonzerte und Vorspielabende im Jecklin Forum. Die nächsten Vorspielabende finden im Sommer 2011 statt. Das Anmeldeformular liegt dieser Tonspur bei. Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen auf dem Netz. Die Vorspielabende sind auch für Studierende der SAMP gedacht, die bei einem Mitglied des SMPV Unterricht nehmen. Die Raumkosten für die Vorspielabende übernimmt bis auf weiteres der Verband.

Spieldaten:

Vom 27. Juni bis 8. Juli 2011

Anmeldeschluss ist der 16. April 2011

Anmeldungen für die regulären Lehrerkonzerte nehmen wir gerne laufend entgegen. Anmeldeformulare und Merkblätter unter www.smpv.ch/zuerich (Veranstaltungen) oder direkt beim Sekretariat:

SMPV Sektion Zürich
8000 Zürich
zuerich@smpv.ch

*Das Beste in der Musik
steht nicht in den Noten.*

Gustav Mahler

NOTEN PUNKT

Notenpunkt AG

Winterthur

Obere Kirchgasse 10

8400 Winterthur

Fon 052 214 14 54

Fax 052 214 14 56

info@noten.ch

Zürich

Froschaugasse 4

8001 Zürich

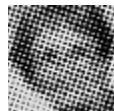
Fon 043 268 06 45

Fax 043 268 06 47

zuerich@noten.ch

Das Musiknoten-Schlaraffenland

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2011



Protokoll der Vereinsversammlung 2011

Samstag, 5. Februar 2011, 16.00 Uhr
Restaurant Linde Oberstrass,
Universitätsstrasse 91, 8008 Zürich

Anwesend:

Vorstand: Ester Mottini, Isabel Kempinski
Mitglieder: 18 gemäss Präsenzliste

Entschuldigt:

Vorstand: Andreas Bühler
Mitglieder: 16

Begrüssung

Die Sektionspräsidentin, Ester Mottini, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung:

Wahl des Stimmzählers

René Herli wird als Stimmzähler gewählt.

Genehmigung der Traktandenliste

Das Traktandum 15b 'Wahl der Ersatzrevisor Innen' wird ersetzt durch 'Wahl der Hilfskassenkommission'. Die Änderung wird genehmigt.

Protokoll der VV 2010 (vgl. Tonspur 10)

Das Protokoll der letztjährigen Vereinsversammlung, das mit der Tonspur März 2010 verschickt worden ist, wird einstimmig genehmigt.

Mitgliederbestand, Begrüssung der Neumitglieder

Fünf Mitglieder sind im vergangenen Jahr verstorben: Rosmarie Storni-Steuri, Herbert Scherz, Hans Rudolf Walser, Marc Staudenmann und Johanna Bänninger. In einer Schweigeminute wird der Verstorbenen gedacht.

Ester Mottini begrüsst 13 Neumitglieder im Verein. Trotz dieses Zuwachses ist der Mitgliederbestand im letzten Jahr um 39 Personen gesunken: Von 867 Mitgliedern am 1.1.2010 auf 828 am 31.1.2011. Als Gründe für Austritte wurden 'Pensionierung' oder 'Berufswechsel' angegeben. Die meisten der ausgetretenen Mitglieder haben allerdings keinen Grund aufgeführt.

Jahresbericht 2010

Der Jahresbericht ist im Dezember des letzten Jahres an alle Mitglieder zusammen mit der Einladung zur Vereinsversammlung verschickt worden. Es gibt keine Fragen dazu.

Jahresrechnung 2010

Isabel Kempinski erläutert die Jahresrechnung 2010 und beantwortet Fragen. Da noch eine Rechnung und eine Mu-

tation ausstehend waren, wird die definitive Bilanz und Erfolgsrechnung zusammen mit dem Protokoll an die Vereinsmitglieder versandt.

Revisionsbericht


Entlastung von Kassiererin und Vorstand

Auf den Antrag der Revisorinnen hin, werden Kassiererin und Vorstand entlastet. Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme angenommen.


Lehmann Brothers: Diskussion und weiteres Vorgehen

Isabel Kempinski erläutert den aktuellen Stand im Fall 'Lehmann Brothers'. Aufgrund des Verlustes von CHF 50'000.– aus der Hilfskasse wurden rechtliche Schritte gegen die Credit Suisse geprüft. Der Vorstand kam dabei zum Schluss, dass ein Gang vors Gericht mit zu hohen Kosten verbunden wäre und rät von diesem Weg ab.

Nach einer intensiven Diskussion entscheidet die Vereinsversammlung, dass der Verlust nicht stillschweigend akzeptiert werden kann, sondern dass das Verhalten der CS gegenüber der Hilfskasse des SMPV publik gemacht werden muss und dass der Gang vor den Friedensrichter nun doch umgesetzt werden soll. Die Vereinsmitglieder stellen den Antrag, mit dem Fall 'Lehmann Brothers' an die Presse zu gehen. Dieser Antrag wird mit drei Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen (Anmerkung: eines der 18 stimm-



Klavierstimmservice
Miete – Verkauf – Reparatur
120 Klaviere/Flügel am Lager
DIGITAL-PIANOS, Keyboards und vieles mehr



MUSIK- & PIANOHAUS
Hans Ammann
Stationsstrasse 2
beim Bahnhof
8155 Niederhasli
Telefon 044 850 40 22



berechtigten Mitglieder hat die Versammlung vorzeitig verlassen). Im Weiteren entscheidet die Vereinsversammlung mit einer Gegenstimme und 8 Enthaltungen, dass der Fall vor dem Friedensrichter verhandelt werden soll.

Änderung im Art. 8 'Hilfskassen-Reglement'

Antrag des Vorstandes: Änderung des Passus im Art. 8: «Die verfügbaren Gelder sind mündelsicher bei einer schweizerischen Grossbank anzulegen, ...» (alt)

Zu: «Die verfügbaren Gelder sind mündelsicher bei einer Schweizer Bank mit Staatsgarantie anzulegen, ...»

Der Antrag des Vorstandes wird mit 4 Enthaltungen angenommen.

Budget 2011

Isabel Kempinski stellt das Budget 2011 vor und beantwortet Fragen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Mitgliederbeiträge 2011

Der Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag von CHF 75.– (CHF 40.– für Studierende) für unsere Sektion beizubehalten, wird einstimmig angenommen.

Richterhonorare

Für dieses Jahr werden die Richterhonorare beibehalten,

eine Anpassung wird für 2012 vorgesehen. Dieser Vorschlag des Vorstandes wird mit einer Stimmenthaltung angenommen.

Änderung von Art. 12 der Statuten

Der Antrag des Vorstandes, den Passus in Art. 12 der Statuten zu ändern, von: «Der Vorstand besteht aus mindestens 7 Mitgliedern ...» (alt) zu: «Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern ...» wird mit einer Stimmenthaltung angenommen.

Wahlen

Wahl der RevisorInnen

Ruth Pfister und Elefteria Askitoglu werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Wahl der Hilfskassenkommission

Agnes Joshi und Lorenz Rey werden von der Versammlung einstimmig gewählt

Wahl der Delegierten

Markus Hochuli, Ester Mottini, René Herrli, Agnes Joshi-Meili, Isabel Kempinski, Stefano Kunz-Annoff, Bettina Meili-Willi, Ruth Pfister und Ralph Schächli werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Wahl der Ersatzdelegierten

Eleftheria Askitoglu, Bernhard Billeter, Annemarie Brunner, Martha Gmünder, Dorothea Schinz-Graf und Magda Schwerzmann werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Wahl von Vorstandsmitgliedern

Isabel Kempinski, Ralph Schächli und Myrtha Meuli werden von der Versammlung einstimmig in den Vorstand gewählt.

Wahl eines Präsidenten/einer Präsidentin

Ester Mottini wird von der Versammlung einstimmig als Präsidentin gewählt.

Varia

Basierend auf der Volksinitiative 'Jugend + Musik' hat der Kanton Zürich eine Vorlage für ein kantonales Musikschulgesetz erlassen. Die Versammlung beschliesst, dass allfällige Änderungsvorschläge und Ergänzungen von Vereinsmitgliedern per E-Mail an den Vorstand weitergegeben werden. Der Vorschlag wird auf der Homepage des SMPV publiziert. Ausserdem wird angemerkt, dass sich der Vorstand dringend für eine bessere Regelung betreffend der Fristen der Weiterbildungskurse einsetzen sollte.

Zudem soll klar definiert werden, was der Verband und der Vorstand unter dem Begriff 'Mitgliederbetreuung' versteht.

Zum Abschluss dankt Isabel Kempinski René Herri für seinen grossen Einsatz im Fall 'Lehmann Brothers'.

Ester Mottini schliesst die Versammlung und lädt die Anwesenden im Namen des SMPV ZH zum Apéro. :



SMPV – SAMP – INITIATIVE JUGEND UND MUSIK



Referat von Brigitt Leibundgut

SMPV

Manchmal ist es gut, sich Gründe, die für eine Mitgliedschaft beim SMPV sprechen, in Erinnerung zu rufen:

- _ Ganz praktisch hilft der Verband seinen Mitgliedern bei der Vermittlung von Privatunterricht: Zu diesem Zweck ist eine eigene Datenbank erstellt worden. Diese wird jedes Jahr erneuert, dh. die Mitglieder müssen jedes Jahr neu ein Formular ausfüllen, in dem sie sich für diese Datenbank registrieren lassen – so wird sichergestellt, dass die Datenbank immer auf dem aktuellsten Stand ist.
- _ Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder auch in der Politik: So setzt er sich auf Bundesebene für die Initia-

tive ‘Jugend und Musik’ ein und auf kantonaler Ebene für eine neues ‘Musikschulgesetz’.

- _ Für faire Arbeitsbedingungen von Lehrkräften an Musikschulen hat der SMPV einen eigenen Vorschlag für ein Besoldungsreglement ausgearbeitet und ist mit anderen Verbänden im Gespräch.
- _ Eine Rechtsberatung unterstützt die Mitglieder ganz konkret bei Problemen am Arbeitsplatz.
- _ Zusammen mit anderen Verbänden und Institutionen engagiert der SMPV sich in der Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder.
- _ Der SMPV organisiert Konzerte für seine Mitglieder und bietet ihren Schülern und Schülerinnen Auftrittsmöglichkeiten.
- _ Mit der Pensionskasse ‘Musik und Bildung’ ist es auch mit einem kleinen Anstellungspensum möglich, eine zweite Säule aufzubauen.
- _ Einzelne Krankenkassen und Banken gewähren Sonderkonditionen für unsere Mitglieder (vgl. die Angaben in der Musikagenda oder auf der Homepage www.smpv.ch)
- _ Eine Hilfskasse bietet Unterstützung in finanziellen Notsituationen.
- _ Als Mitglied des SMPV erhalten Sie die Schweizer Musikzeitung und die Musikagenda gratis.
- _ Der SMPV besitzt neben der Homepage auf „Facebook“ ein Profil, in dem Konzerte und Veranstaltungen seiner Mitglieder propagiert werden.

SAMP

Die SAMP wird Teil der Fachhochschule 'Kaleidos' (ehemals 'AKAD'). Die Kaleidos ist die erste private Fachhochschule in der Schweiz, die vom Bund anerkannt worden ist. Auf diese Weise ist es möglich, ein zeitlich und örtlich flexibles Musikstudium 'nach Mass' wie es früher der SMPV angeboten hat, im Rahmen des 'Bolognasystems' weiter zu führen. Der Studiengang 'Bachelor' steht bereits, ein 'Masterstudiengang' ist in Planung.

_ Ein privater Förderkreis bringt die nötigen finanziellen Mittel auf: 2010 konnte er CHF 30'000.– zur Verfügung stellen als Kautions für das Akkreditierungsverfahren der Bachelorstudiengänge durch das BBT.

_ Zurzeit laufen Zulassungsprüfungen für Klassik, Jazz/Pop sowie Zweitlehndiplome und ein Konzertdiplom.

_ Die noch im alten System begonnenen Studiengänge können zu Ende geführt werden oder ins neue System wechseln.

_ Damit die Prüfungen einheitlicher werden, wird es nur noch einen Prüfungsleiter für die ganze Schweiz geben (Xavier Pfarrer)

_ Auch die pädagogische Ausbildung wird unter Leitung eines einzigen Koordinators gestellt (A. Lottaz).

_ Juan Martinez, der bis jetzt Prüfungsleiter in den Bereichen 'Jazz' und 'Pop' war, ist als Experte des Zentralverbandes des SMPV nominiert.

_ 'SMPV-Akkreditierungen' werden umgewandelt in 'SAMP-Akkreditierungen'. Interessierte müssen ihre Dokumentation und Zeugnisse einschicken zusammen mit einer Liste der aktuellen und ehemaligen Studierenden. Es werden nur Dozierende akkreditiert, die mindestens eine studierende Person unterrichten.

_ Damit die Studierenden besser eingebettet sind, werden Tagungen in einem bereits bestehenden Zentrum in Vevey durchgeführt. Weitere Zentren sind in Aarau und Bellinzona geplant.

_ Einmal pro Jahr kommen die Dozierenden zu einem Lehrerkonvent zusammen. Dieser wird neu in die SAMP integriert. Der Konvent bestimmt eine Vertretung in den Stiftungsrat. Die Fachgruppenvorstände erhalten grösseres Gewicht, auch in die Kommission Berufsausbildung wird eine Vertretung gewählt. Die Teilnahme am Konvent ist obligatorisch.

_ Kaleidos hat neu eine Forschungsstruktur geschaffen. Für die SAMP ergeben sich dadurch Kooperationsmöglichkeiten, die SAMP wird also in Forschungsprojekten der Kaleidos mitarbeiten.

Initiative 'Jugend und Musik'

Hier der Wortlaut der Initiative: «Bund und Kantone fördern die musikalische Bildung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen.»



Echtes Gitarrenfeeling beginnt bei Jecklin.

Ob Klassik, Rock, Country oder Flamenco – die Gitarre ist eines der vielseitigsten Instrumente.

Jecklins Gitarrenwelt trägt diesen Facetten mit Namen wie Taylor, Lowden, Ramirez, Kohno, Hanika und vielen anderen Rechnung. Westerngitarren, klassische Gitarren, Flamenco-Gitarren, in moderner oder klassischer Form, mit Stahl- oder Nylonsaiten. Bringen Sie Finger, Ohren und Spielfreude mit und treffen Sie bei Jecklin auf leidenschaftliche Könner und Spezialisten.

Erleben Sie Jecklins Qualität, Fachkompetenz und Handwerksleidenschaft in den Werkstätten.

Gitarrenabteilung

Rämistrasse 30
8024 Zürich
T 044 253 76 50
www.jecklin.ch

Jecklin
Musik ist unser Handwerk

Der Bund stellt Grundsätze auf für den Musikunterricht an Schulen, für den Zugang der Jugend zum Musizieren und für die Förderung musikalisch Begabter.

Die Musik besitzt in der Bildungslandschaft der Schweiz nicht den nötigen Stellenwert, deshalb fordert die Initiative die verfassungsmässige Verankerung eines zeitgemässen Musikunterrichts. Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass Musikunterricht für die seelische und geistige Bildung von grosser Bedeutung ist. Die musizierende Jugend in unserem Land muss Zugang haben zu gutem Musikunterricht im schulischen wie ausserschulischen Bereich. Finanzielle Gründe dürfen nicht ausschlaggebend sein dafür, ob der Besuch des Musikunterrichts möglich ist oder nicht.

Trotzdem muss betont werden:

- _Die Initiative will keine definierte Stundenanzahl, sondern nur Grundsätze für den Musikunterricht festlegen.
- _Die Initiative hat nichts zu tun mit dem Kulturförderungs-gesetz § 12. Sie ist eine Bildungs- und keine Kulturinitiative.
- _Die Bildungshoheit der Kantone wird mit der Initiative nicht tangiert und steht auch nicht im Widerspruch zur Bildungs-verfassung.

Die Initiative wurde am 18. Dezember 2008 mit 154'000 Unterschriften in Bern eingereicht. Die nationalrätliche Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) hat sich mit 13:8 Stimmen für die Initiative ausgesprochen, der Nati-

onalrat ist ihr mit 126:56 Stimmen gefolgt. Von den Parteien stimmten einzig die Vertreter der SVP gegen die Initiative.

Ein Gegenvorschlag wurde den Kantonen zur Vernehmlassung geschickt. Der Gegenvorschlag verwässert den Initiativtext und ist deshalb abzulehnen.

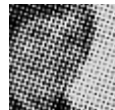
Ein wichtiger Einwand von Seiten der Kantone gegen die Initiative besteht darin, dass sie wichtige Kompetenzen im Bereich des Bildungswesens an den Bund verlören.

Der weitere Fahrplan sieht wie folgt aus: Im Februar 2011 hat die nationalrätliche Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur über die Initiative und den Gegenvorschlag befunden, in der Märzsession debattiert der Ständerat darüber. Im Frühling oder Sommer 2012 wird die Initiative vors Volk kommen. Das Budget für den Abstimmungskampf liegt bei knapp 1,3 Mio Franken. Die Initianten und Initiantinnen sind demzufolge auf Spendengelder angewiesen. Wir können z.B. per SMS übers Handy spenden: Sende 'Musik' und einen Frankenbetrag an die Nummer 339. Auf diese Weise können auch kleine oder kleinste Spenden überwiesen werden.

Abschliessend möchte ich noch auf den Tag der Musik hinweisen: Er wird am 28. Januar oder 12. Mai 2012 stattfinden, je nachdem, ob die Abstimmung im März oder Juni ist.

Brigitt Leibundgut/Ester Mottini :

GUT ZU WISSEN



Aus Gründen des Datenschutzes hatte die Sektion Zürich bis anhin die Regelung, dass Mitglieder, die in der Datenbank auf der Homepage des Verbandes abrufbar sein wollten, eine entsprechende Erklärung unterzeichnen mussten. Da dies zu Missverständnissen führte, drehen wir dieses Prinzip um: Falls Sie nicht wollen, dass Ihr Name in der Datenbank der Homepage des Verbandes erscheint, melden Sie das bitte dem Zentralsekretariat (zentralsekretariat@smpv.ch), andernfalls wird Ihr Name automatisch in die Datenbank aufgenommen.

Beteiligen Sie sich an der Vernehmlassung zum Konzept eines Musikschulgesetzes. Sie läuft bis 15. April 2011. Den Text dazu finden Sie auf der Homepage unserer Sektion (http://www.smpv.ch/ZH_startseite.cfm).

Falls Sie an Auftrittsmöglichkeiten im Rahmen von reformierten Kirchgemeinden im Kanton Zürich interessiert sind, registrieren Sie sich auf der entsprechenden Homepage, die die Landeskirche dafür eingerichtet hat. <http://www.gottesdienstmusik.ch/>. Diese url ist an alle Kirchgemeinden des Kantons verschickt worden.

Sie können in der Musikagenda, die der Verband zusammen mit dem Musikhaus Jecklin herausgibt, zu vergünstigten Konditionen inserieren (zentralsekretariat@smpv.ch, +41 31 352 22 66). :



NEU!

Krescendo

Das neue Musiklehrmittel für die 1. und 2. Klasse

- Spielerische Herangehensweise
- Gehaltvoller Musikunterricht



Krescendo 3/4
Erscheint auf Schuljahr 2012/13

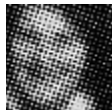


Krescendo 5/6
Erscheint auf Schuljahr 2013/14

Gleich mal reinschnuppern: www.comenius-verlag.ch

 comeniusverlag

RICHTHONORARE 2011



Unterricht durch Aktivmitglieder

	Semesterpauschale	Einzellektion
Erwachsene		
Lektionen zu 60 Minuten	CHF 1'680.00	CHF 110.00
Lektionen zu 50 Minuten	CHF 1'470.00	CHF 98.00
Lektionen zu 40 Minuten	CHF 1'260.00	CHF 85.00
Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene in Ausbildung bis 25 Jahre		
Lektionen zu 50 Minuten	CHF 1'200.00	
Lektionen zu 40 Minuten	CHF 1'040.00	

Allgemein

Bei den Richthonoraren handelt es sich um eine Empfehlung, die von der Vereinsversammlung der Sektion Zürich am 2. Februar 2008 beschlossen wurde. Die Empfehlung gilt für das Schuljahr 2010.

Unterricht durch Studierendenmitglieder

Für die Unterrichtserteilung durch Studierende ab dem 5. Semester empfiehlt der Vorstand der Sektion Zürich als Richthonorare 50% der Ansätze für Aktivmitglieder.

Minimalhonorare

Es wird empfohlen, bei der individuellen Honorargestaltung nicht unter 80% der Richthonorare zu gehen.

Verträge

Bei regelmässigem Unterricht wird empfohlen, ein Pauschalhonorar zu vereinbaren und die offiziellen Vertragsformulare zu benutzen. Für Gruppenunterricht, vierzehntäglichen Unterricht oder ähnliche Unterrichtsformen ist ein höherer Stundentarif zu berechnen.

Zusammensetzung des Honorars

In den Honoraren des Privatunterrichts sind inbegriffen: die vollen Beiträge für die Pensionskasse (2. Säule, 10–20%), die vollen Beiträge für AHV/IV/EO (9.5%), Unfallversicherung, Erwerbsausfallversicherung, Berufshaftpflichtversicherung, Feriengeld, Weiterbildung, Raummiete, Unterhalt und Versicherung des Instrumentes. :



ADRESSEN 2011

Impressum

Herausgeber

Schweizerischer Musikpädagogischer Verband
Sektion Zürich
www.smpv.ch/zuerich

Redaktion

Ester Mottini

Erscheinungsdaten

September und März
Auflage: 1000

Redaktions-/Insertionsschluss

15. Februar, 15. August

Inseratenannahme

SMPV Sektion Zürich
8000 Zürich
+41 79 236 95 74
zuerich@smpv.ch

Gestaltung

fortissimo.ch
Bilder Seite 1, 9, 10, 14, 17: Stephan Jungck

Vorstand

Präsidium, Kommunikation

lic.phil.I Ester Mottini	ester.mottini@bluewin.ch
Hotzesteig 11	+41 43 810 09 63
8006 Zürich	

Finanzen, Hilfskasse

Isabel Kempinski	ikempinski@bluewin.ch
Hammerstr. 37	+41 44 422 50 72
8008 Zürich	

Politisches

lic.phil.I Myrtha Meuli	myrtha.meuli@bluewin.ch
Postfach 1908	
8026 Zürich	

Arbeitsbedingungen/Mitgliederbetreuung

Ralph Schächli	ralph.schaeppli@gmx.ch
Birchlenstrasse 23 B	+41 43 543 10 48
8600 Dübendorf	+41 78 801 75 03

Im Auftrag des Vorstandes

Sekretariat

SMPV Sektion Zürich	zuerich@smpv.ch
Lisa Büchi	+41 79 236 95 74
8000 Zürich	Mo. 08–12/13–17 Uhr

Weiterbildung

Angelika Güsewell	angelika.gusewell@cdlhem.ch
-------------------	-----------------------------

Musikalische Bildung, Schulhauskonzerte

Magda Schwerzmann	info@magda-schwerzmann.ch www.magda-schwerzmann.ch
-------------------	---

Jecklin Forum

Lehrerkonzerte

Kiyomi Higaki	khigaki@bluemail.ch +41 79 236 95 74 Mo. 8–12/13–17 Uhr
---------------	---

Vorspielabende (SchülerInnenkonzerte)

Ramona Huber	rh.oberi@gmail.com +41 79 236 95 74 Mo. 8–12/13–17 Uhr
--------------	--

Studierende

Ombudsstelle Studierende

Heinz Marti	+41 44 252 13 42 oder
Neumarkt 10	+41 91 753 18 21
8001 Zürich	

Studiensekretariat SAMP/SMPV

Markus Barth	smpv.stud@bluewin.ch
Mühlemattstrasse 42	+41 62 823 53 90
Postfach 3811	Di. und Mi. 14–18 Uhr
5001 Aarau	Do. 10–12 Uhr

Zentrale Einrichtungen

Zentralpräsidentin

Brigitte Scholl	b_scholl@bluewin.ch
Brunnmattstrasse 83	+41 31 371 27 61
3007 Bern	+41 78 737 01 23

Zentralsekretariat

Lisa Büchi	zentralsekretariat@smpv.ch
Bollstr. 43	Mo., Mi., Do., 8–12 Uhr u. 13–17 Uhr
3076 Worb	+41 31 352 22 66/Fax 61



: *smpv*

Sektion Zürich
8000 Zürich
www.smpv.ch

